



Ein Bus auf Glückstour

Es gehört wie das Aufbegehren zur Jugend – das Gefühl, etwas Wichtiges zu versäumen. Das regionale10-Projekt „Dort, wo ich nicht bin, ...“ versucht diese Sehnsucht nach Bewegung und Erlebnis zu stillen.

Aufbruch und Ausbruch: Das ist ein wesentlicher Teil jugendlicher Grundstimmung. Meist ist die Sehnsucht nach dem Dabeisein kombiniert mit einer eingeschränkten Mobilität. „Gerade bei uns im Bezirk ist Mobilität ein großes Thema“, schildert Alexandra Douschan, Geschäftsführerin des Vereines „Jugendzentrum Ausseerland“. Abhilfe schafft das regionale10-Projekt „Dort, wo ich nicht bin, ist das Glück“: In seinem Rahmen steht den Jugendlichen aus den sechs Jugendzentren im Bezirk Liezen während der nächsten Wochen ein Bus für gegenseitige Besuche zur Verfügung.

An den Zielorten geschieht dann Überraschendes: DJ-Contests oder Sportwettbewerb, Musik oder gemeinsames Grillen – auf jeden Fall ein selbstgemachtes Programm. Jugendliche machen Programm für Jugendliche, zeigen aber auch ihre sozialen Fähigkeiten und Kommunikationstalente. Alexandra Douschan: „Die ersten Besuche haben gezeigt, dass das Konzept voll aufgeht und die Jugendlichen mit großem Engagement bei der Sache sind.“ Ausgestattet ist der Bus auf Glückstour mit Aufnahmegeräten und Kameras, um als mobiles Dokumentationszentrum dieses soziokulturellen Projektes zu dienen.

Informationen zu Besuchsfahrten und Besuchen, aber auch zu zwei Überraschungsfahrten im Rahmen des regionale10-Projektes gibt es unter www.regionale10.at, unter der Nummer 0676 848 119 119, in den Jugendzentren von Ardnig, Gesäuse, Liezen, Rottenmann, Stainach und Trieben.

Foto regionale10/Pressl:

Glücksbus unterwegs: Jugendliche aus dem Bezirk Liezen besuchen einander gegenseitig und machen Programm: zum Beispiel Riesenwuzzeln.

Medienkontakte

Martin Novak

presse@regionale10.at | www.regionale10.at

+43 676 848 119 848

Am Eisernen Tor 1/3 | 8010 Graz